

18. Internationalen Blasmusikfestival KUBEŠOVA SOBĚSLAV 2012

Soběslav 21. – 22. 7. 2012



Gerhard Sulyok (63), Dirigent des Gesamtchor (Borkovická Polka, Moje česká vlast, Od Tábora až k nám)

Er studierte Querflöte bei Prof. Schulz (Soloflötist der Wr. Philharmoniker) und Musikwissenschaft in Graz. Ferner gründete er einen Musikverlag (TUBA-Musikverlag) eröffnete ein Tonstudio, ein Musik-Cassetten-Kopierwerk und ein Presswerk für die CD Produktion. Seit 1986 hatte er Kontakt zu Herrn Ladislav Kubes sen. . Sein Verlag befasst sich fast ausschließlich mit südböhmischer Blasmusik und den Kompositionen von L. Kubes. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Kubes Musikverlag. Seit 1995 gibt der Verlag von Gerhard Sulyok die „Österreichische Blasmusikzeitung“ heraus mit sehr vielen Infos für die ganze Blasmusikszene.

12° PILSENER – Blaskapelle des Pilsener Konservatoriums, Kapellmeister Mgr. Jindřich Kolář

Das Ensemble knüpft an die lange Schultradition, von großen Blasorchestern an und wurde von Prof. Žurek gegründet. Seit 2006 leitet die Blaskapelle Mgr. Jindřich Kolář. Im Repertoire befindet sich nicht nur die tschechische Blasmusik im klassischen Arrangement, sondern auch moderne Rhythmen. Die Blaskapelle tritt an Blasmusikfestivals auf, hat sich auf Konzerten in Deutschland und England vorgestellt und trat auch am Festival of Nations in Tennessee im Jahre 2009 auf. Regelmässig macht sie Aufnahmen für den tschechischen Rundfunk in Pilsen. Die Blaskapelle 12° Pilsener bietet ihren Fans auch ihre CD und DVD an natürlich an den Verkaufsständen vom Verlag L. Kubes links und rechts neben der Bühne.

BABOUCI, Kapellmeister Petr Shýbal

Babouci ist die älteste südböhmische Blaskapelle. Diese einmalige Kapelle wurde schon im Jahre 1868 in Němčice bei Netolice gegründet, wo sie bis heute zu Hause ist. Seit 1968 steht sie unter der Leitung des Tenorhornisten Václav Rožboud, der seit 1948 bis 1999 in der Kapelle mitspielte, Hut ab vor einer solchen Musikantentreue. Die Stärke dieser Kapelle liegt in ihrem Musikstil, dem sie seit 144 Jahren treu geblieben ist, ohne Sänger und Sängerinnen, so wie man im letzten Jahrhundert musiziert hat. Auf diese Weise hat die Blaskapelle als einzige in der Tschechischen Republik ein kulturelles Erbe gerettet, das man auf den ersten Blick gar nicht zu schätzen weiss. Für den Kubeš Musikverlag hat die Kapelle 11 Tonträger CD/MC und 2 DVD produziert. Am Kubeš-Festival 2007 erhielt BABOUCI „PLATIN“ für die Production TEN NĚMČICKEJ KOSTELÍČEK und GOLD für AŽ POMAŠÍRUJEM vom Kubeš-Verlag. Extra für das Kubeš-Festival 2012 wurde eine neue Produktion, die CD JÁ UŽ TO POLÍČKO... gemacht natürlich am Verlagsstand Kubes erhältlich.

BLASKAPELLE JANTAR, Kapellmeister Thomas Wegmüller (Schweiz)

„Mit Liebe zur Böhmisches Blasmusik“ ist auch der Leitspruch, welcher Hanspeter Ryff und Thomas Wegmüller, gemeinsam mit Gleichgesinnten, am 01. Mai 1994 zur ersten Probe führte. Bei der Wahl des Namens wurde es jedoch bereits schwieriger. Zur Auswahl standen rund zehn tschechische Namen. Man einigte sich auf JANTAR. Die klangvolle Bezeichnung bedeutet zu Deutsch „Bernstein“. Damit offenbaren die Musiker ihren geografischen Bezug zur Region Bern. Einmal im Monat wird seither geprobt. Unvergesslich bis heute sind die beiden Reisen nach Tschechien 1996 und 2002, wo die Kapelle an einem grossen Festival auftreten durfte. Dabei wurden die Musikanten und Musikantinnen mit grössten Lobeswürdigungen geehrt, was Ihnen bewies, auf dem richtigen Wege zu sein. – Die Böhmisches Musik in Ihrem Ursprung wieder zu geben und die Freunde zu begeistern. Bis heute wird bewusst auf die Produktion einer Studio CD verzichtet. Vielmehr ist die Blaskapelle JANTAR live bei Ihren Auftritten zu geniessen.

BLASKAPELLE VON OTA HELLER, Kapellmeister Ota Heller

Die Blaskapelle von Ota Heller aus Pilsen besteht schon mehr als 50 Jahre. Viele erstklassige Musiker stammten aus den Tanzorchestern der Firma Skoda. Gegenwärtig spielt die Kapelle tschechische Blasmusik als auch Tanzmusik. In der Bürgergemeinde von Pilsen spielte sie auch Autorenkonzerte unter der Leitung von Ladislav Kubeš, sen. , welcher folgende Titel für sie komponiert hat: „Plzeňské náměstí (Am Pilsner Ring)“, „Proč si nezpíváš“ (Warum singst du nicht) und „Veselí bratři“ (Lustige Brüder). Seit dem spielt die Kapelle vorwiegend Kompositionen von Ladislav Kubeš. Die Blaskapelle von Ota Heller absolvierte hunderte von Auftritte, und das nicht nur in der Tschechischen Republik, sondern in vielen Ländern Europas, sowie in Japan und den USA. Tradition ist dass, die Kapelle jedes Jahr am Heiligen Abend auf dem Turm der Pilsner Bartolomäus-Kirche Weihnachtslieder spielt.

DIE BLASKAPELLE PENG, Kapellmeister Harald Reiss (Deutschland)

Blaskapelle Peng – Am Anfang stand die Liebe zur böhmisch-mährischen Blasmusik und die meisten Musiker kannten sich. 1995 wurde bei einem Vereinsfest von einer Kapelle der Frühschoppen abgesagt. Gott sei Dank, denn ansonsten gäbe es die Blaskapelle Peng heute nicht und schnell wurden noch ein paar Musiker für diesen Auftritt gesucht! Nach dem wir einen tollen Vormittag mit Blasmusik und einem begeisterten Publik beschlossen wir zusammen zu bleiben unter dem derzeitigen Namen. Die Blaskapelle ist besonders auf ihr gutes Miteinander und die Kameradschaft stolz, die seit der Gründung untereinander besteht. Daher ist Kapellmeister und Management auch seit dem ersten Tage das selbe.

DIE KLEINTURWALLER, Kapellmeister Tamas Pete (Ungarn)

wurden im Jahre 2007 anlässlich eines Wohltätigkeitskonzertes zu dem sich neun junge Musiker zusammen fanden aus Batorbágy / Sósút bei Budapest gegründet. Nach diesem Auftritt folgten sofort weitere Anfragen an die Musiker zu diesem Zeitpunkt waren die Jungs alle noch unter 18 Jahren. Innerhalb kurzer Zeit wurde die junge Formation eine der beschäftigtesten Blaskapellen der ganzen Region. Alle Musiker haben deutsche Wurzeln im Blut und spielen daher auch ihre heißgeliebten böhmisch-mährischen Musikstücke im Original der Noten. Schlagzeuger ist Tamas Pete der sich auch schon als Arrangeur in der Szene einen guten Namen gemacht hat. Zwischenzeitlich ist die Blaskapelle auf original böhmisch-mährische Besetzung angewachsen und eine verschworene Gemeinschaft. Wo es in der heutigen Zeit immer um Gagen und das Geld geht verbringen Sie auch in der Freizeit viel Zeit miteinander. In den letzten drei Jahren zeugen 80 Auftritte in ganz Ungarn, sowie viele Auftritte im westlichen Ausland. Diese Musiker können mit Stolz innerhalb kurzer Zeit zurückblicken und sagen: Wir waren innerhalb kurzer Zeit in ganz Europa wobei die Musiker selbst mit ihren Orchestern wo Sie beruflich tätig sind auch noch durch Europa reisen. Sie sind auch die erste ungarische Blaskapelle die in dem Freundeskreis der Donauschwäbische Blasmusik aufgenommen wurde.

FRISCHLUFTPROJEKT, Kapellmeister Alexander Kastenhofer (Deutschland)

Aufgrund einer plötzlichen musikalischen Anfrage taten sich 1995 sechs Blasmusik erfahrene Mitglieder der damaligen Studenten-Big-Band von der Universität Leipzig zusammen und gründeten stante pedes das Frischluft-Projekt. Der Erfolg der kleinen Formation führte zu vielen kleinen Engagements u. a. auch die Mitwirkung in einem Theaterstück. Musikalisch war man damals sehr flexibel, man spielte alles vom Ländler bis zu Dixieland. Nach einer kleinen Reise nach Australien, natürlich mit den Instrumenten in 2001, hatte man dann aber kurze Zeit später eine Art musikalisches Erlebnis, das die Band zu ihrem heutigen Repertoire brachte. Sie besuchten ein Konzert der Blaskapelle Gloria aus Südmähren. Kurz und schmerzlos wurde die Besetzung auf böhmisch-mährisch umgestellt 12 Musiker. Danach wurde sehr viel geprobt und vor allem bei den Konzerten ihrer neuen Musikrichtung gut zugehört. Viele Male waren die Musiker zu Gast bei Konzerten bekannter Blaskapellen aus Böhmen und Mähren. Seit 2009 spielt man in der aktuellen Besetzung zusammen, nach einigen beruflich und altersbedingten Wechseln. Was sich die Kapelle bis heute aus ihren Anfangszeiten bewahrt hat ist ihr Gemeinschaftssinn und ihre musikalische Flexibilität, nunmehr innerhalb der Blasmusik. Auch ein Auftritt in der sehr bekannten Fernsehsendung „Wernesgrüner Musikantenschenke“ stand schon auf dem Programm. Heute kann man laut sagen das Beste was die neuen Bundesländer böhmisch-mährisch zu bieten habe. Ein Volltreffer für das Ladislav Kubes Festival in Sobeslav.

HORALKA, Kapellmeister Josef Kubalík

Die Kapelle Horalka ist im Jahre 1973 entstanden. Gegründet hat sie der Militärmusiker Karel Bastian zusammen mit Václav Wiesner. Václav Wiesner wurde ihr Kapellmeister und leitete sie volle 35 Jahre. Diese Blaskapelle wirkt nicht nur in der Region Chodenland, sondern auch an ferneren Orten in Böhmen und im benachbarten Deutschland. Sie spielt nicht nur zu Tanz und Unterhaltung. Sie ist auch an verschiedenen Festen, Konzerten und Umzügen usw. anzutreffen. Ihr Repertoire besteht aus Kompositionen älterer Autoren (Josef Poncar, Karel Vacek, Jaromír Vejvoda), aber auch zeitgenössischer Komponisten (Ladislav Kubeš, Āda Doško, Antonín Pecha, Jan Lipold, usw.) Eine Abwechslung im

Repertoire bringen Titel und Lieder aus dem Chodenland und Böhmerwald von Milan Hranaj und Josef Thums. Zum Tanz spielt Horalka sowohl ältere als auch zeitgenössische moderne Kompositionen. Im Moment spielt die Kapelle in der Besetzung von zehn Musikanten. Mit ihr singen Dáša Maříková und František Fremund.

JIŽANI, Kapellmeister Dipl. Ing. Miroslav Dvořák

Die südböhmische Kapelle JIŽANI stammt aus České Budějovice (Budweis). Sie wurde im November 2010 von dem Kapellmeister Miroslav Dvořák gegründet. Während ihrer weniger als 2-jährigen Existenz erwarb sie Sympathien und eine lange Reihe von Fans, nicht nur durch ihre Musikkunst, sondern auch durch das südliche Temperament und vor allem durch ihr Repertoire, das nicht nur aus der tschechischen und mährischen Blasmusikkompositionen besteht, sondern auch aus Kompositionen anderer Genres wie Swing, Blues, oder Tango. Die Kapelle JIŽANI hat an der Wende des vorigen und dieses Jahres ihre erste CD herausgegeben, zu deren Aufnahme sie als Gäste die Geschwister Batěk's eingeladen hat. Sie sind auch der Einladung zur Aufnahme des zweiten CDs gefolgt, die JIŽANI auf den Markt im Sommer 2012 bringen wird.

KRAJANKA, Kapellmeister Václav Hlaváček

Krajanka gehört zu den bekanntesten und populärsten tschechischen Blaskapellen. Gegründet wurde sie 1991 in Prag aus professionellen Musikern der Spitzenklasse. Die Kapelle ist in zahlreichen Fernsehsendungen aufgetreten, nahm bisher 28 CD's auf und besitzt schon zwei Goldene Schallplatten. Im Jahre 1998 wurde Krajanka für den „Gramy“ (in der Sparte Volks – Blasmusik) nominiert und brachte es auf mehr als 1000 Konzerte im In- und Ausland. Seit ihrer Gründung im Jahre 1991 ist ihr Kapellmeister Václav Hlaváček. Die Solisten der Kapelle sind Brigita Hlaváčková, Vratislav Velek und Jiří Škvára. Die Künstleragentur BRIVA und die Blaskapelle Krajanka veranstalten das alljährliche Internationale Blasmusik-Festival mit dem Namen „Hraj kapelo, hraj!“ (Spiel Kapelle, spiel) im Ausstellungsgelände in Prag 7, Křižík's Fontäne. Im Jahre 2013 findet das Festival am 22. und 23. Juni statt.

LIBKOVANKA, Kapellmeister Zdeněk Beneš, Künstlerleitung Michal Mareš

Zum Jahreswechsel 2007/2008 ist die neue südböhmische Blaskapelle, Libkovanka entstanden. Sie wurde nach dem Dorf Libkova Voda benannt, das sich unweit von der Stadt Pelhřimov in der böhmisch-mährischen Höhe befindet. Hier geht es um eine Gruppe überwiegend junger Absolventen des Konservatoriums in České Budějovice denen sehr viel Spaß macht, klassische südböhmische Musik zu spielen. Zur Gründung haben bei getragen Zdeněk Beneš Kapellmeister der Partie sowie Michal Mareš. Gerade Musikstücke mit den Texten von Zdeněk Beneš, der regelmäßig mit der BK „Veselka“ von Ladislav Kubeš spielt, bilden einen untrennbaren Bestandteil des Repertoires dieser Kapelle (z. B. , Moje česká vlast, Slzičky, Krásný sen, Když odchází mládí, usw. ...) Die Besetzung besteht aus zwölf Musikern und vier Sängern im Alter von 20 und 25 Jahre. Diese Musiker haben schon mehrmals erfolgreich konzertiert. Im Jahr 2010 hat die Blaskapelle ihre erste CD „Dobrým přátelům“ bei dem Musikverlag „Kubešovo hudební vydavatelství“ aufgenommen. Extra für das Kubeš-Festival 2012 wurde eine neue Produktion, die CD „Z NAŠEHO KRAJE, gemacht. Auch diese können sie am Kubes Verkaufstand erwerben.

POHORANKA ZE SEBRANIC, Kapellmeister Jan Pohorský

Die Kapelle entstand in Sebranice bei Litomyšl 2008. Sie besteht aus zehn Musikanten, zwei Sängerinnen und zwei Sängern. Ihre Mitglieder sind erfahrene Musikanten und Sänger/Innen, welche auch in anderen Orchestern mitwirken. Das Repertoire setzt sich aus Titeln böhmischer und mährischer Autoren zusammen . Die Kapelle nimmt regelmässig teil am Blasmusikfest in Svitavy, gesellschaftlichen Anlässen in Litomyšl, Polička und an weiteren Orten der Region Pardubice. Kapellmeister Jan Pohorský sagt: „Die Teilnahme der Podhoranka in Soběslav ist für uns eine grosse Herausforderung und Motivation für weitere Aktivitäten, und wir freuen uns, dass wir diese Gelegenheit bekommen haben.“

SEBECHLEBŠTÍ HUDCI, Kapellmeister Jozef Demian (Slowakei)

Die Blaskapelle hat eine Tradition von 62 Jahren. Mehr als 55 Musiker und drei Kapellmeister wechselten in dieser Zeit in der Formation. Auch die junge Generation zeigt sehr grosses Interesse in dieser Blasmusikkapelle mit zu spielen. Das Orchester beaus insgesamt 16 Musikern und Sänger. Sebechlebski hudci hofft dass sie weiterhin erfolgreich bleiben und noch mehr Fans gewinnen.

SKALAČKA, Kapellmeister Josef Trantina

Die südböhmischen Blaskapelle aus Skalačka Holašovice kann schon auf eine mehr als 30 jährige Tradition zurück blicken. Der Bandname Skalačka entstand durch den örtlichen Hügel Skalka, der sich am Dorf Holašovice erstreckt.

Das Dorf ist im Stil des bäuerlichen Barock erbaut und in die UNESCO-Liste Weltkulturerbe aufgenommen worden. Patron und Sponsor seit der Gründung ist die Agrargenossenschaft Skalka Jankov. Das Repertoire wird durch die Komponisten Ladislava Kubeš, Ada Doško und Jan Lipold dominiert. Viele dieser Titel südböhmischer Komponisten erklingen im Rundfunk mit der Blaskapelle Skalačka. Gespielt wird mit echter Freude an der böhmischen Blasmusik für ein breites Publikum. Auch im Ausland hat die Kapelle sich schon einen guten Namen gemacht mit ihrer echten tschechischen Blasmusik.

STRAHOVANKA, Kapellmeister František Adámek

Die Kapelle wurde im Jahr 1962 gegründet. Ab Jahr 1986 ist Kapellmeister der Trompeter František Adámek. Seit der Begründung wurde mehr als 5.000 Auftritte gespielt. Dem meisterlichen auftreten applaudierten Zuschauer nicht nur in ganz Europa, sondern auch am anderen Ende der Welt. Der südlichste Auftritt war in Libyen, der nördlichste in Finnland, hinter dem Polarkreis, der westlichste in Argentinien, der östlichste in China. Unzählige Auftritte und Aufnahmen im Rundfunk und Fernsehen, auch dadrauf ist man sehr stolz.

VACENOVJÁCI, Kapellmeister Petr Grufík

Die Kapelle wurde im Jahr 1976 als Jugendblaskapelle „RADOSTNÉ MLÁDÍ“ gegründet . Vacenovjáci ist eine echte mährische Blaskapelle aus Vacenovice. Zu den grössten Erfolgen zählt Sieg beim Wettbewerb „Goldenes Flügelhorn“ im Jahr 1992 und in der Blasmusik-Hitparade des tschechischen Rundfunk Prag hat Vacenovjáci in Jahren 1999 und 2000 „Gold“ als die erfolgreichste Kapelle gewonnen.

VESELKA, Kapellmeister Ladislav Kubeš

Veselka – die Spitzenkapelle der böhmischen Blasmusik hält ihre Stellung und Ruf in der Blaskapellenszene bereits mehr als 25 Jahre. Ladislav Kubeš jun. der Sohn des weltbekannten und erfolgreichen Komponisten der volkstümlichen böhmischen Blasmusik. Ladislav Kubeš jun. leitet souverän dieses Orchester als Kapellmeister und spielt das Helikon in der Kapelle. Im Orchester der Nationaloper in Prag spielt er seit vielen Jahren den Kontrabass. Ihre Popularität sichert sich Veselka durch eine hervorragende böhmische Interpretation, die sich in der Tradition des südböhmischen Volksliedes wieder findet. Besonders heraus zu heben sind noch die Gesangssolisten die mit absoluter Perfektion ihre Parts vor tragen. Extra für das Kubeš-Festival 2012 wurde die CD PŘÁNÍ OD SRDCE mit VESELKA und 6 DVD's mit Filmaufnahmen aus Blata Gebiet produziert .

VYSOČINKA, Kapellmeister Tomáš Vodrážka

Vysočinka-eine Kapelle mit vielen Gesichtern. . . , es ist die kleinste professionelle Blaskapelle und kommt aus Vysočina. Im vergangenen Jahr feierte sie das 15-jährige Gründungs-Jubiläum. Im Verlauf ihres Wirkens erspielte sich die Kapelle einige Prestige-Anerkennungen im Fach Blasmusik und gab Konzerte in ganz Europa und USA. Im Jahr 2008 und 2010 spielte Vysočinka für Landsleute anlässlich der Tschechisch-Mährischen Tag in Chicago / USA. Das Beste aus der tschechischen und mährischen Blasmusik verbunden mit einem originellen Programm aus Altprager-Liedern, das ist Vysočinka! Es singen Dana Bezstarostová, Lubomír Pudil a Ondřej Kolčava.

Besuchen auch Sie die Verkaufsstände links und rechts neben der Bühne vom Verlag Kubes während des Festivals. Dort erhalten Sie alle CD's, DVD's aller teilnehmenden Blaskapellen sowie alle Noten von dem berühmten Komponisten L. Kubes sen.

Viele Artikel zum Sonderpreis nur während des Festivals.

Schauen Sie einfach einmal bei uns vorbei, oder über www.kubes.eu

KUBEŠOVO HUDEBNÍ VYDAVATELSTVÍ, Staroujezdská 25, CZ - 190 16 Praha 9 Újezd nad Lesy
Tel. +420 / 281 021 010, Fax +420 / 281 021 013, e-mail: kubes@kubes.eu, <http://www.kubes.eu>

INFORMATIONSDIENST:

Mgr. Petr Valeš, Kulturhaus, Jirsíkova 34/1, CZ - 392 01 Soběslav
Tel. /Fax +420 / 381 524 261, E-mail: kdms@seznam.cz